

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 45

Artikel: Privateigentum
Autor: H.R.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

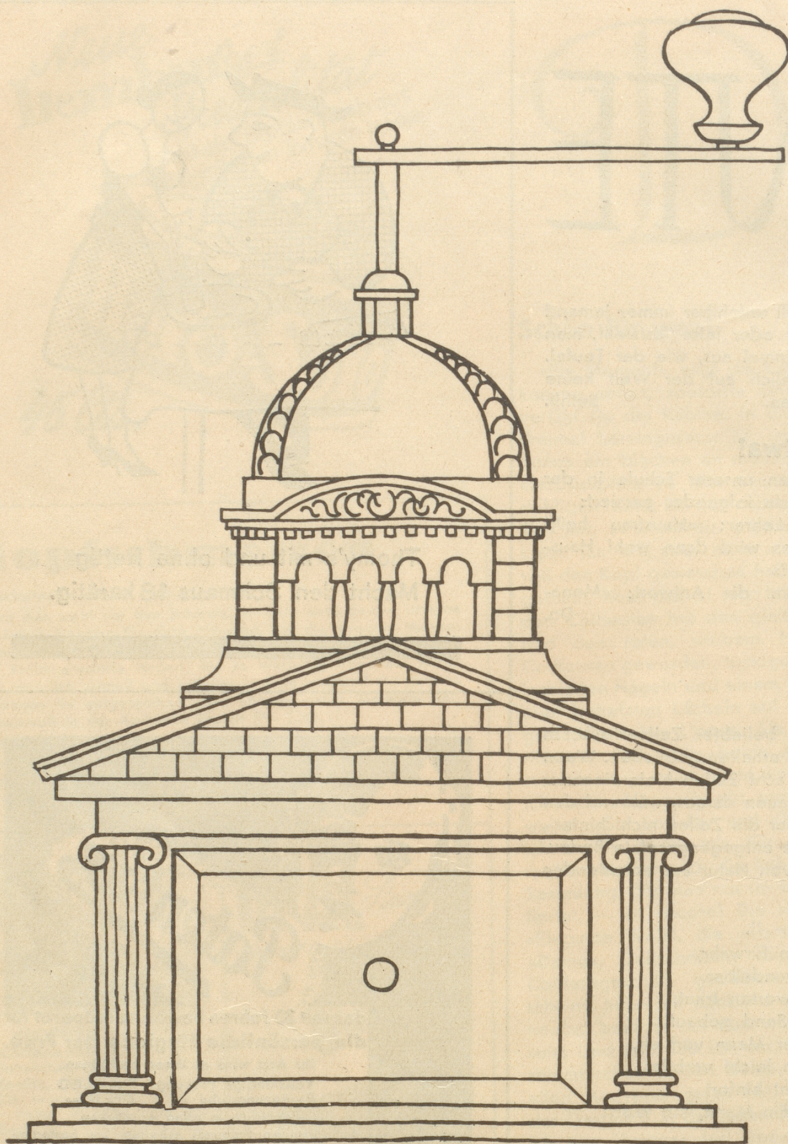
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leitwort zur neuen Amtsperiode:

„Das Bundeshaus sei keine Kaffeemühle!“

Der Entbehrliche

Frau A. H. ist eine kurzentschlossene, aufrechte Bäuerin in den Walliserbergen, eine Eidgenossin ohne Fehl und Tadel. Die Mobilisation hat ihr, da Mann und Sohn und auch das Maultier mobilisiert worden sind, schwere, allzuschwere Arbeit im Hof und Feld aufgebürdet. Sie schuffet und büffelt Tag und Nacht. Schließlich geht es nicht mehr. Sie ist am Ende Ihrer Kräfte, denn auch eine handfeste Frau kann schließlich ein Maultier nicht erseizen. Was tut sie da, die Walliserin? Sie setzt sich hin, nimmt Papier und Feder — und schreibt:

Mon Général,

Mon mari, mon fils et mon mulet ont été mobilisés. C'est dur! Ayez donc la bonté, mon général, de me renvoyer, afin qu'on puisse terminer les travaux les plus urgents, mon fils et mon mulet. Mon mari, par contre, vous pouvez le

garder chez vous aussi longtemps que vous voulez parce que celui-là, c'est un grand ivrogne.

Croyez, mon général, à mes sentiments les plus patriotiques. A. H.»

R. Essem



zum Wiederaufbau
verbraucher Kräfte

In Apotheken zu Fr. 2.50

In der 4-fachen Kurpackung nur Fr. 9.—

Wenn sie Inserate machen!

In einem schweizerischen Unterhaltungsblatt lese ich nachfolgendes:

Zu verkaufen oder zu vertauschen:
Ein Jude mit Seidenbluse, wie neu,
Größe 42, Fr. 15.—, dazu Etlliches gratis.
E. M. in Z.

Anfrage: Was choscht denn eine in der
Größe 36? Uhu

Berühmtes Tempo

(«Stadt-Anzeiger», Bern)

Diejenige Person, die vor 2 Jahren auf der
Bundes-Terrasse eine Armspange verloren
hat kann sich melden ...

V-f

Es besseret

(Tagblatt der Stadt Zürich)

Qualitätsliebhaber prächtiges Doppelschlaf-
zimmer, echt Nufbaum, 2 Betten mit Inhalt
(sauber), 690 Fr.

Ist dies alles auch für einen Liebhaber ohne
Qualitäten erhältlich? Dubi

Nobles Geschäft

Der Konsumverein W. offeriert heute:

Ia. Sauerkraut per Kilo Fr. -.50 mit Speck
oder Rippli usw.

Da merkt man noch nichts von teuren Zeiten!
O. K.

Moderner Winkelried

(«Tages-Anzeiger», Zürich)

Alleinstehender Grenzsoldat in hinterer
Linie sucht für seine Urlaubstage liebevolles
Heim.

Was meinst, Näbelspalter, do sött me scho
fascht druf ystiege, gäll? Marlis
Ja, ja Marlisli, er cha denn jo Kaktüsli pflege.

Schöne Aussichten!

Metzger Pferde kauft stetsfort G. B., Pferde-
metzger, in E. — NB. Unfälle werden sofort
abgeholt.

Hoffentlich passiert uns selber kein Unfall. Bl.

Privateigentum

Der Leutnant gibt Theorie über
Schweißfüße und Bauchschüsse. Ein
stechender Blick — und unser krumm-
beiniger Zugs-Coiffeur schnell in die
Höhe. Er hat sich den Scherz geleistet,
mit zwei schmissigen Haarstrichen vor
den Ohren (genannt «Koteletten» oder
Backenbart) herumzustorchen. Dröh-
nende Stimme: «Bis zum Hauptverlesen
ist diese Dekoration verschwunden, ver-
standen?» Darauf, klein der Binggl, aber
groß im Zorne: «Mit meiner Haartracht
kann ich tun was ich will, denn meinen
Grind hab' ich nicht vom Bund gefaßt!»

Ein Mann ist mundtot und 32 lachen!
H. R. R.